

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	7
Einleitung	9
1 Wissen und Technik: eine Annäherung an die gesellschaftliche Konstituierung von Wissen	17
1.1 Informierte Gesellschaften: postindustrielle, informationsökonomische und wissenssoziologische Diskurse	19
1.2 Wissen in Aktion: Zu einem soziologischen Begriff von Wissen	37
1.3 »Sanfte Ware«: Zu einem soziologischen Begriff von Technik	51
2 Wissen wofür? Theorie und Empirie der gesellschaftlichen Konstituierung von Wissen	76
2.1 Wofür informiert Wissen?	77
2.2 Historische Perspektive: Die Komposition informierten Wissens	95
2.3 <i>Die empirische Konstruktion informierten Wissens</i>	100
2.3.1 Funktionale Felder des Umgangs mit dem Computer	101
2.3.2 Computer zur Entwicklung von Software und zur Vermittlung von Nutzungskompetenzen	105
2.3.3 Computer als Mittel der Kommunikation	111
2.3.4 Computer als Mittel der Informationsbeschaffung	119
2.3.5 Computer als Mittel der Informationsverarbeitung und -produktion	127

3	Informiertes Beratungswissen: zwei Fallstudien	146
3.1	Auswahl, Methode und Vorgehen.....	148
3.2	Informiertes Wissen in der Unternehmensberatung.....	153
3.2.1	Computer in der Unternehmensberatung: der selbstverständliche Helfer.....	155
3.2.2	Der Computer als Werkzeug.....	161
3.2.3	Der Computer als Medium.....	182
3.2.4	Das Wissen der Unternehmensberater: rekursiv, schnell, dicht.....	194
3.3	Informiertes Wissen in der Homöopathie	199
3.3.1	Computer in der Homöopathie: der schnelle Helfer	201
3.3.2	Vom rechnenden »Number-cruncher« zum Computer als »Symptom-cruncher«	208
3.3.3	Der Computer als Ideengenerator.....	222
3.3.4	Das Wissen der Homöopathen: iterativ, assoziativ, flüssig ..	229
3.4	Gesellschaftliche Bedingungen informierten Beratungswissens	232
4	Die Zukunft des Wissens: eine Perspektive und drei Thesen	255
4.1	Die gesellschaftstheoretische Bedeutung von Wissen	261
4.2	Zur gesellschaftliche Dynamik von Wissen.....	278
4.3	Folgen des Umbaus: informiertes als riskantes Wissen	292
	Literatur.....	308

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Dimensionen der Virtualisierung	70
Abbildung 2: Verwendungsmöglichkeiten des Computers	104
Abbildung 3: Der Einsatz von SAMUEL.....	211
Abbildung 4: Modell homöopathischen Wissens.....	214
Abbildung 5: Technische Unterstützung von Übersetzungs- und Inhaltswissen	220
Abbildung 6: Computernutzungstypen	229
Abbildung 7: Technische Unterstützung homöopathischen Wissens	231
Abbildung 8: Fach- und Prozeßberatung.....	232
Abbildung 9: Computerisierung von Fach- und Prozeßberatung.....	235
Abbildung 10: Dynamik von Differenzierung und Virtualisierung.....	259